

Hächler-Gruppe unterstützt Kinder



Von links: Christian Winter und Matthias Zehnder von der Hächler-Gruppe und Susanne Schlittler (ROKJ-Vorsitzende der Region Fricktal). Foto: zVg

FRICKTAL. Die Aargauer Hächler-Gruppe ist im Fricktal hauptsächlich mit ihren Unternehmen Kanal total - Hächler-Reutlinger AG und der Hächler AG Immobilien aktiv. Jedes Jahr unterstützt die Unternehmensgruppe Organisationen, die sich unentgeltlich für das Wohl von hilfebedürftigen Menschen einsetzen. Bei der Weihnachtsaktion 2020 fiel die Entscheidung auf die Organisation ROKJ «Kein Kind im Abseits». Durch die individuelle Förderung von wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen unterstützt ROKJ ihre nachhaltige Integration in unsere Gesellschaft. Dabei geht es nicht nur um die Linderung aktueller Not, sondern vor allem auch um eine präventive, nachhaltige Wirkung durch die Förderung von Potenzialen und Talenten. Unterstützt werden unter anderem Aktivitäten in den Bereichen Schule, Musik, Sport, Lager, Mobilität, Gesundheit und Betreuung. Alle Helfer arbeiten unentgeltlich und 100 Prozent der finanziellen Mittel kommen bei den Kindern und Jugendlichen an. Fünf Regionen werden von der Hächler-Gruppe mit jeweils 2000 Franken unterstützt. Die ROKJ-Vorsitzende der Region Fricktal, Susanna Schlittler, freute sich an der Checkübergabe und sagte: «Sie leisten damit einen wichtigen Anteil für die Integration von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Kindern in unserer Region.» (mgt)

Koller und Schreiber auf den Ehrenplätzen

Die Nationalturner haben ihre Freiluftsaison eröffnet

Die Nationalturner haben seit Beginn der Corona-Zeit ihren schweizweit ersten Freiluftwettkampf ausgetragen. In Schwarzenberg standen 231 Athleten in sechs Kategorien im Einsatz. Sieben von ihnen aus dem Trainingszenter Maisprach.

Hans Zemp

MAISPRACH/WEGENSTETTERTAL. Lange mussten die Nationalturner warten, bis sie wieder einmal unter freiem Himmel ihre Kräfte messen durften. Unter Einhaltung der geltenden Vorschriften wurde im Luzerner Schwarzenberg der erste Nationalturntag seit 2019 draussen ausgetragen. Dass die Freiluftsaison sehr herbeigewünscht wurde, zeigt die grosse Zahl der Startenden auf den Schulanlagen des gastgebenden Bergdorfes.

In der Kategorie Piccolo entpuppte sich der Zuzger Tim Koller als eigentliches Talent. Die Freiübung und den Weitsprung turnte er beinahe makellos und vergab nur je einen Zehntelpunkt. Enttäuschend für ihn war mit 9.2 Punkten sein Resultat im Schnelllauf. Auf dem siebten Zwischenrang im Feld der 57 Turner nahm er die zwei Gänge im Ringen in Angriff. Sowohl den Luzerner Fabio Wobmann wie den Biltener Nico Pfeiffer drehte er zum Resultat. Damit arbeitete er sich in seinem ersten Nationalturnerwettkampf seiner Karriere auf den zweiten Schlussrang vor. Jan Kaufmann aus Buus gefiel ebenfalls im Turnen der Vornoten. Im Kurzholz musste er einmal stellen und einmal liess



Sie zeigten eine wirklich gute Teamleistung: Andri Schreiber (von links), Jan Kaufmann, Fynn Dehning, Elias Buess, Trainer Rolf Imhof, Tim Koller, Flavia Buess und Tim Schreiber. Foto: Hans Zemp

er sich den Rücken abwischen. Mit nur einem halben Punkt hinter den Zweigen erreichte auch er ein gutes Resultat.

In der Jugendklasse 1 wollte bei Elias Buess der Stein beim Heben nicht oben bleiben. Nach zwanzig Hebungen fiel er herunter. Mit guten Leistungen im Steinstossen und den beiden gewonnenen im Ringen blieb auch ihm das Eichenlaub sicher. Seine Schwester Flavia, in der Jugendklasse 2 turnend, vergab beim Steinstossen und im Weitsprung etwas zu viel. Im Sägemehl waren beide ihr zugeteilten Burschen stärker als die strebsame junge Dame. Einmal mehr

vergab der Wegenstetter Tim Schreiber in seinem Vornotenprogramm in den Disziplinen Steinheben, Bodenturnen, Hochweitsprung und Lauf gar nichts. Im ersten Gang Ringen teilte er die Punkte mit dem Urner Valentin Arnold. Der Sieg im zweiten Gang brachte auch ihm den Ehrenplatz.

Finn Dehning im Pech

In der Leistungsklasse 1 gefiel Finn Dehning wie gewohnt mit den Maximalnoten in den Disziplinen Steinheben und Steinstossen. Im Lauf gab er acht Zehntel ab und er vermasselte den Weitsprung auf der nicht einfachen Anlage. Bei den Zwei-

kämpfen reihte er zu ebenfalls zwei ungewohnten Niederlagen eine Maximalmalnote. Die Auszeichnung blieb ihm aber auch diesmal. Immer besser findet sich Andri Schreiber im Turnen der Vornoten zurecht. Enttäuschend war für ihn allerdings die Bewertung seiner Freiübung. Dass er körperlich nicht zu den Riesen gehört, erfährt er oft in den Zweikämpfen gegen posturlich imposantere Gegner.

Mit zwei absolut hervorragenden Spitzenplätzen und insgesamt vier Eichenzweigen zeigte die Trainingsgruppe aus Maisprach mit den sieben angetretenen Athleten eine gefreute Leistungsbilanz.

SPIEL UND SPASS

Finden Sie die 7 Unterschiede



Unihockey Fricktal Junioren.

Foto: Archiv NFZ

Witze

Zwei blonde Freundinnen sind mit dem Fahrrad unterwegs. Auf einmal steigt die eine von ihrem Rad ab und fängt an, die Luft aus ihren Reifen rauszulassen. Die andere fragt sie: «Was machst du denn da?» Antwortet die erste: «Na, mein Sattel ist mir zu hoch!» Die zweite springt dann ihrerseits auch sofort vom Rad runter und fängt an, Sattel und Lenker abzuschrauben und den Sattel anstelle des Lenkers und den Lenker anstelle des Sattels wieder festzuschrauben. Da fragt die erste: «Was machst du denn jetzt?» Sagt die andere: «Du, ich fahr zurück – Du bist mir einfach zu blöd.»

Neulich auf der Autobahn. Bei dichtem Nebel fährt ein PKW seinem Vordermann ziemlich nah auf, da der Fahrer kaum die Spur sehen kann. So kann er dessen Rücklichtern ganz gut folgen. Plötzlich bremst das vordere Fahrzeug stark. Es kommt natürlich zum Unfall! Der Fahrer des hinteren PKW steigt aus und schreit empört nach vorne in den Nebel: «Was denken sie sich eigentlich dabei, so plötzlich zu bremsen?» Der andere Fahrer brüllt zurück: «Und was haben sie in meiner Garage zu suchen...?»

Sudoku

				2		5	1	
	9				1			
8			4					7
9	1					7		
5	7			6			3	8
		4					5	1
1					2			6
			9				4	
	8	7		3				

Lösung Seite 4

Auflösung Bilderrätsel: zweiter Ball, Teil von Stock fehlt, Baslerstab auf Shirt fehlt, zusätzliche Haarspange, Bodenmarkierung fehlt, Farbe Socke, Trikotonummer nach unten versetzt.